



## Weihnachtswanderung.



Vom bewölkten Himmel schwebt  
Mischefahler Dämmerungschleier;  
In der Stadt, die um mich lebt,  
Wirkt das Volk die Weihnachtsfeier.  
Aus den weißen Dächermassen  
Lockt und winkt ein Summen, Klingen,  
Will mich in die hellen Gassen  
Noch ein kurzes Stündchen zwingen.

Wohl, mir steht der Baum geschmückt,  
Dran die Früchte golden reifen,  
Und ich mag so gern beglückt  
Als ein Weihnachtswandrer schweifen.  
Aus der Enge steig' ich nieder,  
Daß mein Herz sich mög' erweitern,  
An der Lust der Menschenbrüder  
Sich die eigne Lust verbreitern.

Märchenwonne, Weihnachtsglanz!  
Welch ein Drängen, eifrig Regen!  
Im Gewühl verloren ganz  
Wall' ich über feuchten Wegen.  
Durch die Lichtflut, rings zu schauen,  
Tauch' ich, ein verklärter Schwimmer,  
Und aus Augen, braunen, blauen,  
Trink' ich heißer Wünsche Schimmer.